

# G e s e z s a m m l u n g

für das

K ö n i g r e i c h S a c h s e n.

12.

---

## 20.) M a n d a t,

die Gleichstellung der unehelich Gebornen mit den ehelich Gebornen hinsichtlich der bürgerlichen und Ehren-Verhältnisse betreffend;

vom 23ten März 1831.

Wir, Anton, von GOTTES Gnaden, König von Sachsen etc. etc. etc.  
und

Friedrich August, Herzog zu Sachsen etc.

thun hiermit kund und zu wissen, daß Wir, auf Antrag Unserer getreuen Stände, die uneheliche Geburt von nun an nicht weiter als Hinderniß der Erlangung des Bürgerrechts und der Aufnahme in Zünfte, Innungen und andere Gewerkskorporationen angesehen wissen wollen.

Es wird daher dasjenige, was in dieser Hinsicht, in §. 6. Cap. I. des Mandats vom 1ten Januar 1780. die General-Innungs-Artikel betr., in, wenn auch landesherrlich confirmierten, Special-Innungs-Artikeln oder Ortsstatuten bestimmt ist, hiermit ausdrücklich aufgehoben, und es ist sonach auch unehelich Gebornen künftig der Eintritt in Innungen und andere Gewerkskorporationen zu gestatten und das gesuchte Bürgerrecht zu ertheilen. Sie sollen auch sonst allenthalben rücksichtlich der bürgerlichen und Ehren-Verhältnisse

Gesetzsammlung 1831.